EP-W-01-146-2

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Anna Deparnay-Grunenberg (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 145 bis 148:
allem Wälder und Moorböden sind natürliche CO_2-Speicher. Deswegen benötigen wir klare Regeln für die Landwirtschaft, den Humusaufbau, die Wiedervernässung von Mooren und ~~die Aufforstung von Wäldern~~ökologische Mindeststandards in der Waldwirtschaft. Gleichzeitig wollen wir die Potenziale technischer Negativemissionen wie die CO_2-Entnahme aus der Luft oder Bioenergie mit CO_2-Speicherung in der Anwendung prüfen und an

Begründung

Reine Aufforstung bedeutet fachlich, bisher anderweitig genutzte Flächen für neu aufgeforstete Wälder zur Verfügung zu stellen. Das ist aufgrund der begrenzten Flächenkapazitäten problematisch, vor allem in Deutschland.
Des Weiteren hilft reine Aufforstung der CO2-Speicherung nur unter gewissen Umständen und führt nicht selten zu Baumplantagen, die qualitativ nicht den Ökosystemleistungen eines Waldes entsprechen.
Schließlich wollen wir grundsätzlich die natürliche Verjüngung der Wälder und ggfs. die Aufstockung der Bestände stärken. Deshalb ist es hier viel wichtiger, die ökologische Waldwirtschaft hervorzuheben, anstatt von Aufforstung zu sprechen.

weitere Antragsteller*innen

Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße); Daniel Freund (KV Aachen); Matthias Henneberger (KV Wunsiedel); Insa Warms-Cangalovic (KV Bremen Links der Weser (LdW); Michaela Dämmrich (KV Stormarn); Stephan Wiese (KV Lübeck); Marion Lünz (KV Gütersloh); Elisabeth Bischoff (KV Harburg-Land); Thorben Thieme (KV Neuwied); Andrea Nunne (KV Hamburg-Nord); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Sina Clorius (KV Schleswig-Flensburg); Silke Backsen (KV Nordfriesland); Hannes J. König (KV Märkisch-Oderland); Uwe Hofmann (KV Mainz-Bingen); Hans-Jürgen Müller (KV Werra-Meißner); Bernd Mosig (KV Gütersloh); Sven Selbert (KV Berlin-Lichtenberg); Femke Hustert (KV Berlin-Neukölln); sowie 42 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.